

Nach Abschluss des Druckes des 1. Bandes sind von Dr. Ledner sofort die Vorarbeiten für den 2. Band, die Urkunden Ludwigs des Frommen, aufgenommen worden. Ich selbst bin an die Weiterführung der 2. Auflage meiner Register gegangen u. habe den Druck der 2. Hälfte schon nach Neujahr begonnen; es erweist sich dies immer mehr als dringende Vorarbeit der Ausgabe des 2. Bandes selbst, da diese so häufig auf Nachdruckurkunden zu greifen hat u. damit eine abermalige kritische Sichtung auf Grund des nun vollständigen Materials zur Notwendigkeit geworden ist. Den Druck des 2. Bandes des Karolinger Diplome hoffe ich noch im Laufe dieses Jahres aufnehmen zu können. Die Druckerei hat sich bereit erklärt für den weiteren Druck, was sehr erwünscht sein muss, neue Lettern beizustellen.

Die Jahresrechnung schließt mit einem Überschuss von 375 M. 31 Pf. Dieser wurde dadurch möglich, dass Prof. Dopich in nobler Weise auf die Hälfte der für ihn budgetierten Honorars d. i. 500 M. verzichtete. Da es sich um die Arbeiten der Abteilung nicht so dauernd u. intensiv widmen könnte wie in den Vorjahren. Das Druckhonorar ist befristet. Für das kommende Jahr erlaube ich mir um einen Credit von 7200 M. zu ersuchen, um 200 M. mehr als im Vorjahr. Es ist nur der Betrag für „Hilfsarbeiter“ etwas erhöht, da ich die Absicht habe, einen jungen Mann, Dr. Alivich, der vor 2 Jahren unser Institut absolvierte u. jetzt in Italien arbeitet, als Mitarbeiter, zunächst allerdings mit bescheidener Entlohnung, heranzuziehen.

Wien 17. April 1903.

E. Hübner